

PRODUKTDATENBLATT**SERIE 51, Fassadenpolyester glatt matt**

Beschichtungspulver auf Basis von Polyesterharzen für die Architektur

Zusammensetzung

Wetterbeständiges Beschichtungssystem auf Basis ausgewählter, gesättigter Polyesterharze mit geeignetem Härter und speziellen licht- und kreidungsbeständigen Pigmenten.

Eigenschaften

- ausgez. Licht- und Wetterbeständigkeit
- schöner Verlauf
- schlagfeste Oberfläche
- hohe Elastizität
- gute Lagerstabilität

Oberfläche

Serie 51
glatt, matt ca. 20 – 30 GE

Farben

In den meisten RAL-Farben ab Lager lieferbar. Metallic-Tönen und Sonderfarben auf Wunsch möglich.

Spezifisches Gewicht

1,3 – 1,7 g/cm³, je nach Farbe

Theoretische Ergiebigkeit

ca. 10 – 12 m²/kg, bei 60 µm Schichtdicke

Verpackung

Kartons à 25 kg im Polyethylensack. Auf Wunsch auch im Big Bag möglich

Zulassungen

	Qualicoat	GSB
Serie 51	P-0273	133 h

Anwendungsbereich

- Fassadenprofile
- Fenster- und Türelemente
- Landmaschinen
- Gartenmöbel
- Stahlkonstruktionen
- KFZ-Teile

Lagerfähigkeit

24 Monate, max. 30°C
kühl und trocken lagern
vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Verarbeitung

Alle marktüblichen Applikationsgeräte wie „Korona“ oder „Tribo“. Metallic-Pulverlacke müssen auf Ihre Eignung zur Triboapplikation geprüft werden.

Vorbehandlung

Die Oberfläche muss frei von Oxidations-, Zunder-, Öl-, Fett- oder Trennmittelrückständen sein.
Eine Vorbehandlung gemäß den Vorgaben der Vorbehandlungshersteller bzw. der Gütegemeinschaften wird empfohlen.
Eine geeignete Vorbehandlung ist entsprechend der Anforderung zu wählen.

Aluminiumwerkstoffe

chromatieren (nach DIN 50939), anodisieren bzw. geeignete chromfreie Vorbehandlung

Bandverzinkter Stahl

chromatieren, Zn-Phosphatierung bzw. geeignete chromfreie Vorbehandlung

Stückverzinkter Stahl

chromatieren (nach DIN 50939), Zn-Phosphatierung, bzw. geeignete chromfreie Vorbehandlung, u. U. auch Sweepen

Stahl

Zn-Phosphatierung, u. U. auch Strahlen und anschl. geeignetem Korrosionsprimer, Eisen-Phosphatierung

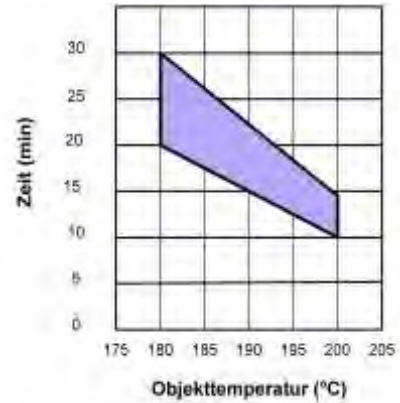


Einbrennbedingungen

Die angegebenen Einbrennbedingungen sind einzuhalten.
Eine Unter- oder Übervernetzung kann die technologischen Eigenschaften des Pulverlacks ganz oder teilweise beeinträchtigen.

Serie 51, glatt matt

Objekttemp.	Haltezeit bei Objekttemp.	
	minimal	maximal
180°C	20 min.	30 min.
190°C	15 min.	22 min.
200°C	10 min.	15 min.



Technologische Eigenschaften

Alle Ergebnisse wurden auf chromatiertem Aluminiumblech bei einer Schichtdicke von 60 µm mit Polyesterpulver der Farbe RAL 9010 durchgeführt.

Prüfung	Prüfstandard	Ergebnis
Gitterschnitt	ISO 2409	GT 0
Buchholz-Härte	ISO 2815	80 – 100
Bleistifthärte	ASTM D 3363	H – 2H
Erichsen-Test	ISO 1520	8 mm
Dornbiegetest	ISO 1519	≤ 4 mm
Schlagtieftung	ISO 6272	5 Nm, direkt und indirekt
Kesternichtest mit 0,2 l SO ₂	ISO 3231	24 Zyklen- keine Blasenbildung, Unterwanderung am Schnitt ≤ 1 mm
Essigsaurer Salzsprühtest (CASS-Test)	ISO 9227	1000 h Unterwanderung am Schnitt ≤ 1 mm
Kondenswasser-Konstantklima	ISO 6270	1000 h, keine Blasenbildung, keine Veränderung des Films
Kurzbewitterung	QUV B 313	Restglanz nach 300 h > 50 %
Mörtelbeständigkeit	ASTM C 207	i. O.

Empfohlene Schichtdicke

Die empfohlene Schichtdicke für diese Lacksysteme liegt bei 60 – 120 µm und kann farbtonspezifisch variieren.

Reinigung

Die Oberfläche sollte regelmäßig, mindestens einmal im Jahr gereinigt werden. Wir empfehlen hierbei eine Reinigung nach den Richtlinien der GRM (Gütegemeinschaft für die Reinigung von Metallfassaden, Nürnberg) mit geeigneten Materialien durchführen zu lassen.

Rückgewinnbarkeit

Rückgewinnungspulver sollte möglichst kontinuierlich und in kleinen Mengen dem Frischpulver zugefügt werden.

Metallicpulver bedürfen einer besonderen Sorgfalt. Da nicht alle Metallicpulverlacke gleich Verarbeitungsstabil sind, müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Grenzmuster bzgl. Farbe/Effekt müssen festgelegt werden.
- Das Verhältnis Frischpulver/Rückgewinnungspulver soll über den gesamten Prozess möglichst konstant gehalten werden.
- Der Anteil Rückgewinnungspulver soll 30% nicht übersteigen.

Hinweis

Die vorliegende anwendungstechnische Beratung basiert auf unseren Erfahrungen und entspricht dem derzeitigen Erkenntnisstand. Sie befreit den Kunden nicht davon, unsere Produkte in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen.

Unsere Empfehlungen sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag.

Chemikalienresistenz

Prüfmedium	Beständigkeitsdauer
Aceton	nicht beständig
Ameisensäure (10 %ig)	2 Wochen
Butanol	1 Tag
Bremsflüssigkeit	1 Monat
Dekalin	1 Monat
Ethylacetat	1 Minuten
Essigsäure (10 %ig)	1 Monat
Hydrochinon (10 % wässrig)	1 Monat
MEK (Methylethylketon)	nicht beständig
Methylenchlorid	nicht beständig
Monoethylenglykol	2 Wochen
Natriumthiosulfat (10 % ig)	1 Monat
Natronlauge (10 %ig)	24 Stunden
Phosphorsäure (10 %ig)	1 Monat
Salzsäure (10 %ig)	2 Wochen
Schwefelsäure (38 %ig)	1 Monat
Superbenzin (bleifrei)	5 Minuten
Dieselmotorkraftstoff	1 Monat
Xylol	10 Minuten
Motoröl	1 Monat
Hydrauliköl	1 Woche